

Enzyklopädie und Obsession

Zur Neuausgabe der FILMGESCHICHTE WELTWEIT

DAS PROJEKT

1993 initiiert das BFI zum 100. Geburtstag des Kinos 1995 eine Dokumentarfilmreihe, die ebenso ambitioniert ist wie verwegen. Denn Ziel des Projektes ist nicht Geringeres, als die renommiertesten Regisseure weltweit je einen – ursprünglich 52-minütigen – Beitrag zur Filmgeschichte ihres eigenen Landes drehen zu lassen. Das klingt auf den ersten Blick recht enzyklopädisch, ist es aber zum Glück nicht. Denn das BFI legt keine starren Formatregeln fest, dank derer die Beiträge umstandslos in ein umgreifendes Totalkonzept einguadriert werden könnten; im Gegenteil. Ansatz, Methode und gar noch der Umfang der Filme bleiben den Regisseuren im letzten freigestellt. So präsentieren sich die Beiträge teils semifiktional, teils rein dokumentarisch, teils essavistisch; ihre Spieldauer variiert zwischen fünfzig Minuten und knapp vier Stunden. Die unausweichlich subjektive Auswahl, Zusammenstellung, Kommentierung und Komposition der (im Ganzen knapp 700) eingespielten Filmtitel, die Art ihrer Perspektivierung und Inszenierung sollen denn auch das Differente, ja teils Privatistische der Einzelbeiträge eher hervorheben als verschweigen. So ist es kein Zufall, dass Scorsese seine US-Dokumentation mit A PERSONAL JOURNEY THROUGH AMERICAN MOVIES und seinen Italien-Beitrag mit IL MIO VIAGGIO IN ITALIA übertitelt, Stephen Frears A PERSONAL HISTORY OF BRITISH CINEMA dreht und Neuseeland zum Gesamtprojekt den Beitrag CINEMA OF UNEASE: A PERSONAL JOURNEY BY SAM NEILL beisteuert. Edgar Reitz lässt gar gleich die ganze Garde des deutschen Films von Leni Riefenstahl bis zu Wim Wenders, von Frank Beyer bis zu Alexander Kluge und Rosa von Praunheim ihre je eigenen Routen in die wechselhafte Historie des Kinos eintragen – Filmgeschichte nicht als abstraktes System, sondern als Moiré ihrer Protagonisten. Die Folge: Zwar hält ein offensichtliches Grundgerüst die Einzelbeiträge zusammen – der Wunsch, die Filmgeschichten zumindest einer beträchtlichen Anzahl wichtiger filmproduzierender Länder zu bündeln —, um doch das Verbindende gerade in den sehr unterschiedlichen persönlichen Vorlieben, ja Obsessionen ihrer Regisseure, in ihrer nationalen Verschiedenheit und methodischen Vielfältigkeit zu suchen. So überrascht es auch nicht, dass ein bedeutender Teil der Beiträge den Rang minoritärer Kulturen und minoritärer Ästhetiken besonders unterstreicht. Selbst trotz. ja sogar innerhalb Hollywoods und seines Studiosystems, so behauptet Martin Scorsese in seinem fulminanten Amerika-Beitrag, kann sich das Kino als Schauplatz parasitärer Subversionen spielerisch behaupten.

Diese mehrfache Verve gegen eine universalistische, objektive Filmgeschichtsschreibung lässt im BFI-Projekt chronologische Ansätze deutlich in den Hintergrund treten. Am ehesten gehorchen vielleicht noch die Beiträge von Mrinal Sen und Nagisa Oshima der Ordnung der Zeit — wenngleich weder Sen auf das objektiv Paradoxe, noch Oshima auf das subjektiv Unangemessene dieses Verfahrens hinzuweisen vergessen. Grundsätzlich herrschen aber andere — thematische, motivgeschichtliche, politische, genre-orientierte — Ansätze vor. So liest Stanley Kwan die Filmgeschichte Chinas im Horizont von Körperpolitik und Gender, für Nelson Pereira dos Santos ist der Film ein Schauplatz der Begegnung von Existenz, Gesellschaft und passion d'amour, Jang Sun-Woo untersucht die drastische Wechselwirkung von Zeitgeschichte und Filmgeschichte im koreanischen Kino, Sergej Selyanovs Essay versteht den russischen Film als parasakrale Heils-Umdeutung des totalitären Ungeistes und George »MAD MAX« Miller sieht den australischen Film typologisch geprägt von der Figur des zwangsexilierten Sträflings und Pioniers.

Weitere Beiträge, das liegt in der Logik der Sache, sind stark selbstreflexiv und selbstreferentiell grundiert. Stig Björkman etwa lässt nicht nur die Filmgeschichten der skandinavischen Länder in Abbreviatur Revue passieren, sondern problematisiert das Verhältnis von Regisseur und Schauspieler, die Funktion des Dokumentarfilms und die Bedeutung von Regisseurinnen für das Kino des Nordens. Pawel Lozinski befragt — nach einer ingeniösen Idee Krzysztof Kieslowskis — polnische Kinogänger aller Alter nach ihren cineastischen (Mit-)Leiden und (Vor-)Freuden, nach der ganzen Kultur des fröhlichen Film-Kannibalismus der Konsumenten also, während Jean-Luc Godard sich nicht nur über den Anlass des Kino-Feierunternehmens grantelnd hermacht, sondern zudem eine Gegengeschichte des vergessenen französischen Films, seiner literarischen Propheten und seiner kritischen Kommentatoren einfordert.

Womit zugleich & zumindest ein naheliegender Vorwurf gegen das Projekt als dialektisch aufgehoben angesehen werden darf: Dass hier natürlich auch allerlei fehlt. Es fehlt etwa das spanische Kino, das afrikanische, das arabische, das israelische; es fehlen auch Filmemacher, die — durchs Exil oder durch Migration — transnational unterwegs waren oder sind — von Lubitsch bis Raúl Ruiz; es fehlen auch Gattungen wie etwa der Animationsfilm. Aber all diesen Wünschen gerecht zu werden, hätte das Projekt genau mit dem enzyklopädischen Anspruch belastet, den die Einzelbeiträge nicht ohne Lust und guten Grund unterlaufen. So ergibt diese Ansammlung von sechzehn filmkünstlerischen Versuchen keinen geschlossenen Kreis, sondern ein Mobilé von Einzelwerken; keine abgerundeten Resümees, sondern tastende Konstrukte; keine Summen, sondern offene Experimente mit unterschiedlichem Ausgang und Gelingen.

ZUR NEUAUSGABE

Bedarf also diese Neuausgabe von A CENTURY OF CINEMA / FILMGESCHICHTE WELTWEIT an sich keiner Begründung, so ist sie doch Anlass genug, einige Verbesserungen vorzunehmen – zumindest im Rahmen des Möglichen. Möglich ist es und erfreulich, zumindest die englischsprachigen Beiträge – also die Beiträge aus Großbritannien, Irland, Australien und Neuseeland – nicht nur in der deutschen, sondern auch in der BFI-originalen Fassung präsentieren zu können. Möglich ist es zum Glück auch, nicht nur A PERSONAL JOURNEY WITH MARTIN SCORSESE THROUGH AMERICAN MOVIES, wie schon in der alten Ausgabe, sondern jetzt auch noch Scorseses wundervolle Dokumentation über das italienische Kinos von de Sica bis Antonioni — IL MIO VIAGGIO IN ITALIA — in der englischsprachigen Originalfassung (mitsamt der englischen Untertitel aller italienischsprachigen Filmausschnitte) hinzugeben zu können; so lässt sich der hohe, gepresste Tenor des ehemaligen Priestereleven Scorsese, der den Zuschauer in einen deliranten Strom gut gesetzter Worte einbettet, uneingeschränkt genießen. Möglich ist es endlich, auch die Filmtitel aller eingespielten Filmbeispiele zu eruieren, zu überprüfen und, so nötig, zu korrigieren. Die Überarbeitung und Vereinheitlichung der eingeblendeten Filmtitel lässt sich leider jedoch nicht bei allen Filmen durchführen; bei einigen Beiträgen – bei China etwa, bei Indien oder Italien – sind sie ins Ausgangsmaterial eingebrannt und dadurch unveränderlich. Wo die Filme von sich aus keine Filmtitel einblenden wie bei den Beiträgen von Selvanov, Lozinski, Biörkman oder Godard, habe ich dieses Konzept natürlich respektiert; Unkenntnis – die Schwester der Überraschung – ist nicht die schlechteste Erfahrung, die die FILMGESCHICHTE WELTWEIT dem werten Schauenden vermitteln kann. Ansonsten gehorchen die Filmtitel-Angaben dem Prinzip: Zuerst der Originaltitel, dann der deutsche Verleihtitel, dann, sofern kein deutscher Verleihtitel vorhanden, der englische oder, wenn auch der nicht existiert, gar kein Verleihtitel, anschließend der Regisseur und abschließend das Erscheinungsjahr; alles dies allerdings ohne den Einsatz von Sonderzeichen und Akzenten. - Um dennoch irgendwo sämtliche eingespielten Filme vollständig zu erfassen, habe ich im vorliegenden Booklet jedem Filmbeitrag ein alphabetisches Verzeichnis der von ihm verwendeten cineastischen Exempel angehängt. So lässt sich hoffentlich nicht nur weiteres Nachspüren erleichtern, sondern auch das Feld überschaubar machen, das jeder Einzelfilm ausmisst und einzäunt. Ein weites Land.

Reiner Niehoff

A PERSONAL JOURNEY WITH MARTIN SCORSESE THROUGH AMERICAN MOVIES Martin Scorseses Reise durch den amerikanischen Film

USA, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 225 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Martin Scorsese Drehbuch: Martin Scorsese, Michael Henry Wilson Produktion: Dale Ann Stieber, Florence Dauman Koproduktion: Raffaele Donato Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe Musik: Elmer Bernstein Kamera: Jean-Yves Escoffier, Frances Reid, Nancy Schreiber Schnitt: Thelma Schoonmaker, David Lindblom, Kenneth I. Levis

DIE KAPITEL: [Teil 1] ▶ 1. Regisseur und Produzent — ein ewiger Streit ▶ 2. Das Dilemma der Regisseure — Experiment oder Anpassung? ▶ 3. Die Geschichtenerzähler ▶ 4. Der Western ▶ 5. Der Gangsterfilm ▶ 6. Das Musical ▶ 7. Abspann [Teil 2] ▶ 8. Der Regisseur als Illusionist ▶ 9. Das Ende der Stummfilmära ▶ 10. Farbe und Cinemascope ▶ 11. Film im digitalen Zeitalter ▶ 12. Der Regisseur als Schmuggler ▶ 13. Film Noir ▶ 14. Abspann [Teil 3] ▶ 15. Der Regisseur als Schmuggler II ▶ 16. Individualität und Opportunismus ▶ 17. Der Regisseur als Bilderstürmer ▶ 18. Realität ▶ 19. Die letzten Tabus ▶ 20. Das Ende

ZU WORT KOMMEN: Kathryn Bigelow, Frank Capra, John Cassavetes, Francis Ford Coppola, Clint Eastwood, John Ford, Samuel Fuller, Howard Hawks, Elia Kazan, Fritz Lang, George Lucas, Brian de Palma, Gregory Peck, Arthur Penn, Nicholas Ray, Douglas Sirk, André De Toth, King Vidor, Orson Welles, Billy Wilder

FILMINDEX:

42ND STREET (Die 42. Straße). Llovd Bacon. 1933 2001: A SPACE ODYSSEY (2001: Odyssee im Weltraum), Stanley Kubrick, 1968 ALL THAT HEAVEN ALLOWS (Was der Himmel erlaubt), Douglas Sirk, 1955 ALL THAT JAZZ (Hinter dem Rampenlicht). Bob Fosse . 1979 AMERICA, AMERICA (Die Unbezwingbaren), Elia Kazan, 1963 ANNA CHRISTIE, Clarence Brown, 1930 THE BAD AND THE BEAUTIFUL (Stadt der Illusionen), Vincente Minnelli, 1952 THE BANDWAGON (Vorhang auf!), Vincente Minnelli, 1953 BARRY LYNDON (Barry Lyndon), Stanley Kubrick, 1975 BIGGER THAN LIFE (Eine Handvoll Hoffnung), Nicholas Ray, 1956 THE BIG HOUSE (Hölle hinter Gittern), George Hill, 1930 THE BIRTH OF A NATION (Geburt einer Nation), D. W. Griffith, 1915 BLACKBOARD JUNGLE (Die Saat der Gewalt), Richard Brooks, 1955 BONNIE AND CLYDE (Bonnie und Clyde), Arthur Penn. 1967 BROKEN BLOSSOMS (Gebrochene Blüten), D. W. Griffith, 1919 CABIRIA, Giovanni Pastrone, 1914

THE CAMERAMAN (Der Kameramann), Edward Sedgwick, 1928

CAT PEOPLE (Katzenmenschen), Jacques Tourneur, 1942

THE CHARGE OF THE LIGHT BRIGADE (Der Angriff der leichten Brigade), Michael Curtiz, 1936

CITIZEN KANE (Citizen Kane). Orson Welles. 1941

COLORADO TERRITORY (Vogelfrei), Raoul Walsh, 1949

CRIME WAVE (Von der Polizei gehetzt), André De Toth, 1949

THE CROWD (Ein Mensch der Masse), King Vidor, 1928

DEATH'S MARATHON, D. W. Griffith, 1913

DETOUR (Umleitung), Edgar G. Ulmer, 1946

DOUBLE INDEMNITY (Frau ohne Gewissen), Billy Wilder, 1944

DUEL IN THE SUN (Duell in der Sonne), King Vidor, 1946

EAST OF EDEN (Jenseits von Eden), Elia Kazan, 1955

FACES (Gesichter), John Cassavetes, 1968

THE FALL OF THE ROMAN EMPIRE (Der Untergang des römischen Reiches), Anthony Mann, 1964

FOOTLIGHT PARADE (Parade im Rampenlicht), Lloyd Bacon, 1933

FORCE OF EVIL (Die Macht des Bösen), Abraham Polonsky, 1948

FORTY GUNS (Vierzig Gewehre), Samuel Fuller, 1957

THE FURIES (Die Farm der Besessenen), Anthony Mann, 1950

THE GIRL CAN'T HELP IT (Schlagerpiraten), Frank Tashlin, 1956

THE GODFATHER (Der Pate), Francis Ford Coppola, 1972

GOLD DIGGERS OF 1935 (Goldgräber von 1935), Busby Berkeley, 1935

THE GREAT DICTATOR (Der große Diktator), Charles Chaplin, 1940

THE GREAT TRAIN ROBBERY (Der große Eisenbahnraub), Edwin S. Porter, 1903

GUN CRAZY (Gefährliche Leidenschaft), Joseph H. Lewis, 1950

HELL'S HIGHWAY, Rowland Brown, 1932

HER MAN (Verrufene Gassen), Tay Garnett, 1930

HIGH SIERRA (Entscheidung in der Sierra), Raoul Walsh, 1941

INTOLERANCE (Intoleranz), D. W. Griffith. 1916

IT'S A GREAT FEELING (Ein tolles Gefühl), David Butler, 1949

I WALK ALONE (Vierzehn Jahre Sing Sing), Byron Haskin, 1948

I WALKED WITH A ZOMBIE (Ich folgte einem Zombie), Jacques Tourneur, 1943

JOHNNY GUITAR (Johnny Guitar — Wenn Frauen hassen), Nicholas Ray, 1954

KISS ME DEADLY (Rattennest), Robert Aldrich, 1955

LAND OF THE PHARAOHS (Land der Pharaonen), Howard Hawks, 1955

LEAVE HER TO HEAVEN (Todsünde), John M. Stahl, 1945

THE LEFT HANDED GUN (Einer muss dran glauben), Arthur Penn, 1958

LETTER FROM AN UNKNOWN WOMAN (Brief einer Unbekannten), Max Ophüls, 1948

LOLITA (Lolita), Stanley Kubrick, 1962

THE MAGNIFICENT AMBERSONS (Der Glanz des Hauses Amberson), Orson Welles, 1941

THE MAN WITH THE GOLDEN ARM (Der Mann mit dem goldenen Arm), Otto Preminger, 1955

MEET ME IN ST. LOUIS (Heimweh nach St. Louis), Vincente Minnelli, 1944

MR. SMITH GOES TO WASHINGTON (Mr. Smith geht nach Washington), Frank Capra, 1939

MURDER BY CONTRACT (Der Tod kommt auf leisen Sohlen), Irving Lerner, 1958

THE MUSKETEERS OF PIG ALLEY, D. W. Griffith, 1912

MY DREAM IS YOURS (Mein Traum bist Du), Michael Curtiz, 1949

THE NAKED KISS (Der nackte Kuss), Samuel Fuller, 1964

THE NAKED SPUR (Nackte Gewalt), Anthony Mann. 1953

ONE, TWO, THREE (Eins, zwei, drei), Billy Wilder, 1961

ON THE WATERFRONT (Die Faust im Nacken), Elia Kazan, 1954

OUTRAGE, Ida Lupino, 1950

THE PHENIX CITY STORY (Eine Stadt geht durch die Hölle), Phil Karlson, 1955

PICKUP ON SOUTH STREET (Lange Finger - Harte Fäuste), Samuel Fuller, 1953

POINT BLANK (Point Blank - Keiner darf Überleben), John Boorman, 1967

THE PUBLIC ENEMY (Der öffentliche Feind), William A. Wellman, 1931

RAW DEAL (Flucht ohne Ausweg), Anthony Mann, 1948

THE RED HOUSE, Delmer Davis, 1947

THE REGENERATION, Raoul Walsh, 1915

THE ROARING TWENTIES (Die wilden Zwanziger), Raoul Walsh, 1939

THE ROBE (Das Gewand), Henry Koster, 1953

SAMSON AND DELILAH (Samson und Delilah), Cecil B. DeMille, 1949

SCARFACE (Narbengesicht), Howard Hawks, 1932

THE SCARLET EMPRESS (Die scharlachrote Kaiserin), Josef von Stemberg, 1934

SCARLET STREET (Straße der Versuchung), Fritz Lang. 1945

THE SEARCHERS (Der schwarze Falke), John Ford, 1956

SEVENTH HEAVEN (Im siebenten Himmel), Frank Borzage, 1927

SHADOW OF A DOUBT (Im Schatten des Zweifels), Alfred Hitchcock, 1943

SHE WORE A YELLOW RIBBON (Der Teufelshauptmann), John Ford, 1949

SHOCK CORRIDOR (Schock-Korridor), Samuel Fuller, 1963

SILVER LODE (Stadt der Verdammten), Allan Dwan, 1954

SOME CAME RUNNING (Verdammt sind sie alle), Vincente Minnelli, 1958

STAGECOACH (Höllenfahrt nach Santa Fé), John Ford, 1939

A STAR IS BORN (Ein neuer Stern am Himmel), George Cukor, 1954

A STREETCAR NAMED DESIRE (Endstation Sehnsucht), Elia Kazan, 1951

SULLIVAN'S TRAVELS (Sullivans Reisen), Preston Sturges, 1941

SUNRISE (Sonnenaufgang), F. W. Murnau, 1927

SWEET SMELL OF SUCCESS (Dein Schicksal in meiner Hand), Alexander Mackendrick, 1957

THE TALL T (Um Kopf und Kragen), Bud Boetticher, 1957

THE TEN COMMANDMENTS (Die zehn Gebote), Cecil B. DeMille, 1923

THE TEN COMMANDMENTS (Die zehn Gebote), Cecil B. DeMille, 1956

T-MEN (Geheimagent T), Anthony Mann, 1947

TWO WEEKS IN ANOTHER TOWN (Zwei Wochen in einer anderen Stadt), Vincente Minnelli, 1962

UNFORGIVEN (Erbarmungslos), Clint Eastwood, 1992

VERTIGO (Vertigo), Alfred Hitchcock, 1958

THE WEDDING MARCH (Hochzeitsmarsch), Erich von Stroheim, 1928

WILD BOYS OF THE ROAD (Kinder auf den Straßen), William A. Wellman, 1933

CHINA

NAAMSAANG-NEUISEUNG

Yang ± Yin: Gender im chinesischen Kino

Hong Kong, Großbritannien 1996 · Spieldauer: 79 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Stanley Kwan Drehbuch: Edward Lam Produktion: Benny Wong Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe, Ma Fung Kwok Kamera: Christopher Doyle, Chiu Fu Keung Schnitt: Maurice Lee Ton: Vincent Fong, Chan Hon Bong Musik: Yo Yo Yu

DIE KAPITEL: ▶ 1. Feminin — Maskulin ▶ 2. Chang Cheh ▶ 3. John Woo ▶ 4. Sexualität in den 30er Jahren ▶ 5. Antlitz und Körper ▶ 6. Chen Kaige ▶ 7. Xie Jin und Xie Yan ▶ 8. Väter sind überall ▶ 9. Den Vater suchen — einen Bruder finden ▶ 10. Transvestiten und Transsexuelle ▶ 11. Der abwesende Vater ▶ 12. Abspann

ZU WORT KOMMEN: Chang Cheh, Leslie Cheung, Peggy Chiao, Allen Fong, Hou Hsiao-Hsien, Xie Jin, Chen Kaige, Ang Lee, Tsai Ming-Liang, Ti Lung, John Woo, Edward Young, Xie Yan, Zhang Yuan

FILMINDEX:

AH YING (OT: BOON BIN YEN), Allen Fong, 1982

Al QING WAN SUI (Vive L'Amour, Vive L'Amour — Es lebe die Liebe). Tsai Ming-Liang, 1994

BA WANG BIE JI (Lebewohl, meine Konkubine), Chen Kaige, 1992

BEIJING ZA ZHONG (Beijing Bastards, Die Bastarde von Peking), Zhang Yuan, 1992

BEI QING CHENG SHI (A City of Sadness, Eine Stadt der Traurigkeit), Hou Hsiao-Hsien, 1990

DALU (The Highway), Sun Yu. 1934

DA YUE BING (The Big Parade), Chen Kaige, 1986

DIP HUET SEUNG HUNG (The Killer, dt. Blast Killer), John Woo, 1989

DO MA DAAN (Peking Opera Blues, dt. Peking Action Blues), Tsui Hark, 1987

DUBAI DAO (The One Armed Swordsman), Chang Cheh, 1967

DUNG CHE SAI DUK (Ashes of Time, Die verlorene Zeit), Wong Kar-Wai, 1994

DUO LUO TIAN SHI (engl. / dt. Fallen Angels), Wong Kar-Wai, 1995

FOO JI CHING (Father and Son), Allen Fong, 1981

FU RONG ZHEN (Hibiskus Town, Die Stadt Hibiskus), Xie Jin. 1987

GUANG CHANG (The Square), Zhang Yuan, Duan Jinchuan, 1994

GU LING JIE SHAO NIAN SHA REN SHI JIAN (A Brighter Summer Day, Ein Sommer zum Verlieben), Edward Yang 1994

JUE DAI SHUANG JIAO (Handsome Siblings), Eric Tsang, 1994

LANG TAO SHA (Waves Washing the Sand), Wu Yonggang, 1936

LEUNG JUK (The Lovers), Tsui Hark, 1995

LI HOU ZHU (Tragedy of a Poet King), Li Chenfeng, 1968

MENG LONG GUO JIANG (The Way of the Dragon, Die Todeskralle schlägt zu), Bruce Lee, 1972

NU ER HONG (Maiden Rose), Xie Yan, 1995

NU LAN WU HAO (Woman Basketball Player No.5), Xie Jin, 1956

QING MEI ZHU MA (Taipei-Story, Taipeh-Geschichte), Edward Yang, 1985

QING SHAO NIAN NUO ZHA (Rebels of the Neon-God, Rebellen im Neonlicht), Tsai Ming-Liang, 1992

QIU HAITANG (Autumn Begonia), Ma-Xu Weibang, 1943

TIAN YUN SHAN CHUAN QI (The Legend of Tianyun Mountain), Xie Jin, 1981

TONG NIEN WANG SHI (A Time to Live and a Time to Die, Geschichten einer fernen Kindheit), Hou Hsiao-Hsien. 1985

TUI SHOU (Pushing Hands, Schiebende Hände), Ang Lee, 1991

WUTAI JIEMEI (Two Stage Sisters), Xie Yin, 1964

XIAN SHA LU (The Slaughter in Xiang), Chang Cheh (1990)

XIAO AO JIANG HU ZHI: DONG FANG BU BAI (Swordsman II, dt. China Swordsman), Tsui Hark, 1991

XI YAN (The Wedding Banquet, Das Hochzeitsbankett), Ang Lee, 1993

YE BAN GE SHENG (The Phantom Lover), Ronnie Yu. 1995

YE BAN GE SHENG (Song ad Midnight), Ma-Xu Weibang, 1937

YE BAN GE SHENG XU JI (Song at Midnight - Part 2), Ma-Xu Weibang, 1941

YING HUNG BOON SIK (A Better Tomorrow, dt. City Wolf), John Woo, 1987

ZI CHAI JI (The Purple Hairpin), Li Tie, 1957

JAPAN

NIHON EIGA NO HYAKU NEN 100 Jahre japanisches Kino

Japan, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 52 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie und Drehbuch: Nagisa Oshima Produktion: Eiko Oshima Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe Kamera: Masashi Chikamori Schnitt: Tomoyo Oshima Ton: Kunio Ando Musik: Toru Takemitsu

DIE KAPITEL: ▶ 1. Die frühen Filme ▶ 2. Der Film befreit sich vom Theater ▶ 3. Der endlose Marsch in die Zerstörung ▶ 4. Krieg — Komödien überschwemmen das Land ▶ 5. Nach der Atombombe ▶ 6. Ich, Nagisa Oshima ▶ 7. Sex und Kunst ▶ 8. Gewalt ▶ 9. Sehnsucht nach der verlorenen Gemeinschaft ▶ 10. Ein neues Goldenes Zeitalter ▶ 11. Die Zerstörung aller Werte ▶ 12. Die neue Generation ▶ 13. Epilog

AGANO NI IKIRU (Das Leben am Fluss Agano), Makoto Sato, 1992

Al NI TSUITE, TOKYO (Über die Liebe, Tokyo), Mitsuo Yanagimachi, 1993

Al NO KORIDA (Im Reich der Sinne), Nagisa Oshima, 1976

AKAI HANKO (Rotes Verbrechen), Koji Wakamatsu, 1964

AKANISHI KAKITA (Launischer junger Mann), Mansaku Itami, 1936

AKATSUKI NO DASSO (Flucht in der Morgendämmerung), Senkichi Taniguchi, 1950

AKUNIN SHIGAN (Freiwillig zum Verbrechen), Tsutomu Tamura, 1960

AMACHUA KURABU (Amateur-Klub), Junichiro Tanizaki, Kisaburo Kurihara, 1920

ANJO-KE NO BUTOKAI (Ein Ball im Hause Anjo), Kozaburo Yoshimura, 1947

AOI SANMYAKU (Blaue Bergkette), Tadashi Imai, 1949

ARAKAJIMI USHINAWARETA KOIBITOTACHI YO (Lang verlorene Liebe), Soichiro Tahara, Kunio Shimizu, 1971

BAKUSHU (Früher Sommer), Yasujiro Ozu, 1951

BARA NO SORETSU (Der Leichenzug der Rosen), Toshio Matsumoto, 1969

BU-SU (Hässlich), Jun Ichikawa, 1987

CHI NO MURE (Der Herrscher der Erde), Kei Kumai, 1970

CHUJI TABI NIKKI (Chujis Reisetagebuch), Daisuke Ito, 1927

CHUSHINGURA, Shozo Makino, 1914

DANCHIZUMA: HIRUSAGARI NO JOJI (Von drei bis Sex), Shogoro Nishimura, 1971

DANRYU (Der Kuss), Yasuzo Masumura, 1957

DOKURITSU GURENTAI (Der Deserteur), Kihachi Okamoto, 1959

DOTSUITARUNEN (Knockout), Junji Sakamoto, 1989

ENOKEN NO CHAKKIRI KINTA (Pfiffiger Kinta), Kajiro Yamamoto, 1937

ENTOTSU NO MIERU BASHO (Wo man Schornsteine sieht), Heinosuke Gosho, 1953

EROSU PURASU GYAKUSATSU (Eros plus Massaker), Yoshishige Yoshida, 1969

FURYO SHONEN (Die Bewährung), Susumu Hani, 1961

GAN (Wildgänse), Shiro Toyoda, 1953

GION NO SHIMAI (Die Schwestern von Gion), Kenji Mizoguchi, 1936

GISHIKI (Die Zeremonie), Nagisa Oshima, 1971

GOKETSU JIRAIYA (Jiraiya, der Held), Shozo Makino, 1921

GONIN NO SEKKOHEI (Fünf Armeekundschafter), Tomotaka Tasaka, 1938

HADAKA NO SHIMA (Die nackte Insel), Kaneto Shindo, 1960

HAKUJITSUMU (Träume im Zwielicht), Tetsuji Takechi, 1964

HATARAKU IKKA (Eine arbeitende Familie), Mikio Naruse, 1939

HATESHINAKI YOKUBO (Die endlose Sehnsucht), Shohei Imamura. 1958

HATSUKOI: JIGOKU-HEN (Das Mädchen Nanami), Susumu Hani, 1968

HAWAI MARE OKI KAISEN (Die Schlacht von Hawaii und in der Malaien-See), Kajiro Yamamoto, 1942

HIPOKURATESU-TACHI (Die Schüler von Hippokrates), Kazuki Omori, 1980

ICHIJO SAYURI: NURETA YOKUJO (Feuchte Lippen), Tatsumi Kumashiro, 1972

IKERU NINGYO (Lebende Puppe), Tomu Uchida, 1929

IKERU SHIKABANE (Der lebende Leichnam), Eizo Tanaka, 1918

IREZUMI ICHIDAI (Leben von Tätowierten), Seijun Suzuki, 1965

JINGI NAKI TATAKAI (Der unehrenhafte Kampf), Kinji Fukasaku, 1973

JINSEI NO ONIMOTSU (Last des Lebens), Heinosuke Gosho, 1935

JITSUROKU ABE SADA (Abe Sada) Noboru Tanaka. 1975

JUJIRO (Kreuzung), Teinosuke Kinugasa, 1928

KAGIRINAKI ZENSHIN (Endloser Vormarsch), Tomu Uchida, 1937

KAGO NO TORI (Ein gefangener Vogel), Eiichi Matsumoto, 1924

KAZE NO NAKA NO KODOMO (Kinder im Wind), Hiroshi Shimizu, 1937

KAZE NO TANI NO NAUSHIKA (Nausikaa aus dem Tal des Windes), Hayao Miyazaki, 1984

KAZOKU GEMU (Familienspiele), Yoshimitsu Morita, 1983

KENKA EREJI (Lied der Gewalt). Seijun Suzuki. 1966

KIRA KIRA HIKARU (Funkelnder Stem), Joji Matsuoka, 1992

KOIBITO-TACHI WA NURETA (Feuchte Liebende), Tatsumi Kumashiro, 1973

KOI NO KARYUDO: YOKUBO (Liebesjäger), Seiichiro Yamaguchi, 1972

KOI NO KATAMICHI KIPPU (Einfache Fahrt zur Liebe), Masahiro Shinoda, 1960

KOJIMA NO HARU (Frühling auf einer kleinen Insel), Shiro Toyada, 1940

KOMIKKU ZASSHI NANKA IRANA!! (Keine verdammten Comics mehr!), Yojiro Takita, 1986

KONOJO DAKE GA SHITTEI-NU (Nur sie weiß es) Osamu Takahashi, 1960

KOROSHI NO RAKUIN (Gebrandmarkt zu töten), Seijun Suzuki, 1967

KOSHIKEI (Tod durch Erhängen), Nagisa Oshima, 1968

KUROI YUKI (Schwarzer Schnee), Tetsuji Takechi, 1965

KURUIZAKI SANDA RODO (Verrückte Donnerstraße), Toshihiro Ishii, 1980

KURUTTA IPPEIJI (Eine Seite des Wahnsinns), Teinosuke Kinugasa, 1926

KURUTTA KAJITSU (Das vernichtende Meer), Ko Nakahira, 1956

MARUHI, JORO SEME JIGOKU (Die Hölle einer Prostituierten), Noboru Tanaka, 1973

MERRY CHRISTMAS, MR. LAWRENCE (Furyo - Merry Christmas, Mr. Lawrence), Nagisa Oshima, 1983

MESHI (Gekochter Reis), Mikio Naruse, 1951

MIYAMA NO OTOME (Das Mädchen aus den tiefen Bergen), Norimasa Kaeriyama, 1918

MOMIJIGAR (Die Betrachtung des Ahorns), Tsunekichi Shibata 1897

MUHOMATSU NO ISSHO (Das Leben des unbezwingbaren Muhomatsu), Hiroshi Inagaki, 1943

MUJO (Diese vergängliche Welt), Akio Jissoji, 1970

MUNO NO HITO (Herr Taugenichts), Naoto Takenaka, 1991

NANI GA KANOJO O SO SASETA KA (Warum hat sie es getan?), Shigeyoshi Suzuki, 1930

NANIWA EREJI (Osaka-Elegie), Kenii Mizoguchi, 1936

NIHON KAIHO SENSEN: SANRIZUKA NO NATSU (Sommer in Narita). Shinsuke Ogawa. 1968

NIHON NO YORU TO KIRI (Nacht und Nebel in Japan), Nagisa Oshima, 1960

NIKUDAN (Die menschliche Kugel), Kihachi Okamoto, 1968

NINGEN NO JOKEN (Barfuß durch die Hölle), Masaki Kobayashi, 1959

NINJO KAMIFUSEN (Menschliche Gefühle, Papierballons), Sadao Yamanaka, 1937

NIPPON KONCHUKI (Das Insektenweib), Shohei Imamura, 1963

NIPPON NO AKURYO (Die bösen Geister von Japan), Kazuo Kuroki, 1970

OKASARETA HAKUI (Vergewaltigte Frauen in Weiß), Koii Wakamatsu, 1967

OKOTO TO SASUKE (Okoto und Sasuke), Yasujiro Shimazu, 1935

ONNA NO SONO (Der Garten der Frauen), Keisuke Konoshita, 1954

OSONE-KE NO ASHITA (Morgen für die Familie Osone), Keisuke Kinoshita, 1946

OTOKO WA TSURAI YO (Tora-San), Yoji Yamada, 1975

OTONA NO MIRU EHON - UMARETE WA MITA KEREDO (Ich wurde geboren, aber...), Yasujiro Ozu, 1932

OTOSHIANA (Die Fallgrube), Hiroshi Teshigahara, 1962

PARUCHIZAN ZENSHI (Vorgeschichte eines Partisans), Noriaki Tsuchimoto, 1969

RASHOMON (Rashomon), Akira Kurosawa, 1950

ROBINSON NO NIWA (Robinsons Garten), Masashi Yamamoto, 1987

ROJO NO REIKON (Seelen auf der Straße), Minoru Murata, 1921

ROKUDENASHI (Der Taugenichts), Yoshishige Yoshida, 1960

SAIKAKU ICHIDAI ONNA (Das Leben der Frau Oharu), Kenji Mizoguchi, 1952

SEI NO KAGAYAKI (Der Glanz des Lebens), Norimasa Kaeriyama, 1918

SEISHUN ZANKOKU MONOGATARI (Die grausame Geschichte der Jugend), Nagisa Oshima, 1960

SENDO KOUTA (Liedchen eines Fischers), Yoshinobu Ikeda, 1929

SENSO TO HEIWA (Krieg und Frieden), Fumio Kamei, Satsuo Yamamoto, 1947

SHICHININ NO SAMURAI (Die sieben Samurai), Akira Kurosawa, 1954

SHIKO FUNJATTA (Sumo tun es, Sumo tun es nicht), Masayuki Suo, 1992

SHINJU: TEN NO AMIJIMA (Doppelmord in Amijima), Masahiro Shinoda, 1969

SHIROI YUBI NO TAWAMURE (Ekstase der weißen Finger), Toru Murakawa, 1972

SHO O SUTEYO MACHI E DEYOU (Werft die Bücher weg und geht auf die Straße), Shuji Terayama, 1971

SHOKEI NO HEYA (Katsumi, der Rebell), Kon Ichikawa, 1956

SHONEN (Der Junge), Nagisa Oshima, 1969

SONATINE (Sonatine), Takeshi Kitano, 1993

TAIFU KURABU (Taifun-Club), Shinii Somai, 1985

TAIJI GA MITSURYO SURU TOKI (Wenn ein Embryo wildert), Koii Wakamatsu, 1966

TATAKAU HEITAI (Soldaten an der Front), Fumio Kamei, 1939

TENSHI NO KOKOTSU (Ekstase des Engels), Koji Wakamatsu, 1972

TOKAI KOKYOGAKU (Symphonie einer Großstadt), Kenji Mizoguchi, 1929

TOKYO MONOGATARI (Die Reise nach Tokyo), Yasuiiro Ozu, 1953

TOPAZU (Tokyo Dekadenz), Ryu Murakami, 1992

TSUKI WA DOTCHI NI DETE IRU (Alle unter dem Mond), Yoichi Sai, 1993

UGETSU MONOGATARI (Ugetsu — Erzählungen unter dem Regenmond), Kenji Mizoguchi, 1953

UNTAMA GIRU, Tsuyoshi Takamine, 1989

VIRGIN BLUES (Jungfrauen-Blues), Toshiya Fujita, 1974

WAGA SEISHUN NI KUINASHI (Kein Bedauern für unsere Jugend), Akira Kurosawa, 1946

WARUDO APATOMENTO HORA (World Apartment Horror), Katsuhiro Otomo, 1991

YUKI YUKITE SHINGUN (Vorwärts, Armee Gottes), Kazuo Hara, 1987

YUWAKUSHA (Die Verzauberung), Shunichi Nagasaki, 1989

KOREA

GILWE-EUI YOUNGHWA Kino im Aufbruch

Südkorea, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 52 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



MAN CHU (Late Autumn), Lee Man-Hui, 1966

Regie: Jang Sun-Woo Drehbuchuch: Lee Jung-Ha Produktion: Park Ki-Yong Produktionsleitung: Bob Last, Colin Mac-Cabe Kamera: Park Hyun-Chul Ton: Kim Seok-Won, Hwang Sung Gi Musik: Won Il

DIE KAPITEL: ▶ 1. Die Reise beginnt ▶ 2. Kwangjin City ▶ 3. Die Kultur im Gefängnis ▶ 4. 7.000 Meter Film später: die Filmindustrie ▶ 5. Im Kwon-Taek — Zensur, Realismus und Bedeutung ▶ 6. Lee Yang-Ho — BABO SEONEON (Declaration of Fools) ▶ 7. Chung Ji-Young — Amerika ▶ 8. Park Kwang-Su — Das neue Kino ▶ 9. Yeo Kyun-Dong — Schicksal und Wahrheit ▶ 10. 13.000 Meter Film später: die entmilitarisierte Zone ▶ 11. Zurück in Seoul: Was sieht die Jugend? ▶ 12. Pusan City: Kommerz und Masse ▶ 13. Kabelfernsehen ▶ 14. »Die Welt wird sich ändem.« ▶ 15. Epilog ▶ 16. Abspann

ZU WORT KOMMEN: Kim Hong-Joon, Lee Jang-Ho, Chung Ji-Young, Park Kwang-Su, Im Kwon-Taek, Yeo Kyun-Dong

FILMINDEX:

BABO SEONEON (Declaration of Fools), Lee Jang-Ho, 1983 BALAMBULEO JOHEUN NAL (A Windy, But Pleasant Day), Lee Jang-Ho, 1980 BEONGEOLI SAM-RYONG (Sam-ryong the Mute), Shin Sang-Ok, 1964 BYEONG JEONGNIM (Mr. Soldier), Bang Han-Jun. 1944 GAEBYEOK (Fly High, Run Far), Im Kwon-Taek, 1991 GAETMAEUL (Seashore Village), Kim Soo-Yong, 1965 GAMEUI BEOBJIG (Rules of the Game), Jang Hyun-Su. 1994 HANYO (The Housemaid), Kim Ki-Young, 1960 HAYAN CHONJAENG (White Badge), Chung Ji-Young, 1992 HOLLYWOOD KID EU SAENG-AE (Life and Death of the Hollywood Kid), Chung Ji-Young, 1994 JOSEONHAEHYEOB (Straits of Chosun), Park Ki-Chae, 1943 KEDULDO URICHURUM (Black Republic), Park Kwang-Su, 1990 KIM YAKGUKJIB DALDEUL (The Daughters of Kim's Pharmacy), Yu Hyun-Mok, 1963 LOOK UP AT THE SKY, Kim Young-Hwa, 1943 MABU (The Stableman), Kang Dae-Jin, 1961 MAENBALEUI CHEONGCHUN (Barefoot Youth), Kim Ki-Duk, 1964

MANDALA (Mandala — Die blinden Augen des Herzens), Im Kwon-Taek, 1981
NAGEUNENEUN KILESEODO SWIJI ANHNEUNDA (The Man with Three Coffins), Lee Jang-Ho, 1987
OBALTAN (The Aimless Bullet), Yu Hyun-Mok, 1961
PARK SA-BANG (Mr. Park), Kang Dae-Jin, 1960
SAE SANG BAKURO (Out in the World), Yeo Kyun-Dong, 1994
SAMPOGANEUN KIL (Road to Sampo), Lee Man-Hui, 1975
SEONG CHUNHYANG (Chunhyang), Shin Sang-Ok, 1961
TICKET, Im Kwon-Taek, 1987
TORAOJI ANNUN HAEBYONG (The Marines Who Never Returned), Lee Man-Hee, 1963
YEONSANGON (Prince Yeonsan), Shin Sang-Ok, 1961

GROSSBRITANNIEN

A PERSONAL HISTORY OF BRITISH CINEMA – »TYPICALLY BRITISH« Eines persönliche Geschichte des britischen Kinos – »Typisch Britisch«

Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 52 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Stephen Frears, Mike Dibb Drehbuch: Stephen Frears, Charles Barr Produktion: Bob Last, Colin MacCabe Kamera: Alistair Cameron, Bill Megalos, Chris Sudgen-Smith, Mark Trottenberg Schnitt: Nigel Barker Ton: Chris Atkinson, Neil Brown, Jeff Edrich, Trevor Hotz Recherche: Mary Scott Albert Gewidmet: Lindsay Anderson, Derek Jarman, Alexander Markendrick

DIE KAPITEL: ▶ 1. Schläge und Suspense ▶ 2. Die Anfänge: Filmgeschichte der 30er und 40er Jahre

- ▶ 3. Der Film nach dem Zweiten Weltkrieg ▶ 4. Das Leben als britischer Filmregisseur
- ▶ 5. Fernsehen und Kino in den 60er Jahren ▶ 6. Die populären Filme der 70er und 80er Jahre
- \blacktriangleright 7. Kollaps und Neubeginn \blacktriangleright 8. »Was immer man über den britischen Film sagt man kann auch das Gegenteil behaupten.«

ZU WORT KOMMEN: Michael Apted, Stephen Frears, Alfred Hitchcock, Gavin Lambert, Alexander Mackendrick, Alan Parker

FILMINDEX:

THE 39 STEPS (Die 39 Stufen), Alfred Hitchcock, 1935
MY BEAUTIFUL LAUNDRETTE (Mein wunderbarer Waschsalon), Stephen Frears, 1983
BLACKMAIL (Erpressung), Alfred Hitchcock, 1929
BLADE RUNNER (Blade Runner), Ridley Scott, 1982

THE BLUE LAMP (Die blaue Lampe), Basil Dearden, 1949

BOYS WILL BE BOYS. William Beaudine. 1935

BRIEF ENCOUNTER (Begegnung), David Lean, 1945

BUGSY MALONE (Bugsy Malone), Alan Parker, 1976

CATHY COME HOME, Ken Loach, 1966

CHARIOTS OF FIRE (Die Stunde des Siegers), Hugh Hudson, 1981

THE COMMITMENTS (Die Commitments), Alan Parker, 1991

CONVOY, Pen Tennyson, 1940

THE CRUEL SEA (Der große Atlantik), Charles Frend, 1952

DISTANT VOICES - STILL LIVES (Entfernte Stimmen - Stilleben), Terence Davies, 1988

DON'T LOOK NOW (Wenn die Gondeln Trauer tragen), Nicolas Roeg, 1973

FIRES WERE STARTED, Humphrey Jennings, 1943

FOUR WEDDINGS AND A FUNERAL (Vier Hochzeiten und ein Todesfall), Mike Newell, 1994

GHANDI (Ghandi), Richard Attenborough, 1982

GOODBYE, MR. CHIPS (Auf Wiedersehen, Mr. Chips), Sam Wood, 1939

GREAT EXPECTATIONS (Geheimnisvolle Erbschaft), David Lean, 1946

HENRY V (Heinrich V.), Laurence Olivier, 1944

HOUSEMASTER, Herbert Brenon. 1938

IF.... Lindsay Anderson, 1968

IN THE NAME OF THE FATHER (Im Namen des Vaters). Jim Sheldon. 1993

IN WHICH WE SERVE, Noel Coward, David Lean, 1942

KES (Kes), Ken Loach, 1969

THE LADYKILLERS (Ladvkillers), Alexander Mackendrick, 1955

THE LADY VANISHES (Eine Dame verschwindet), Alfred Hitchcock, 1938

LAWRENCE OF ARABIA (Lawrence von Arabien), David Lean, 1962

LOCAL HERO (Local Hero), Bill Forsyth, 1983

MARY REILLY (Mary Reilly), Stephen Frears, 1996

A MATTER OF LIFE AND DEATH (Irrtum im Jenseits), Michael Powell, Emeric Pressburger, 1946

THE MUSIC LOVERS (Tschaikowski, Genie und Wahnsinn), Ken Russel, 1970

NAKED (Nackt), Mike Leigh, 1993

NIGHT MAIL, Basil Wright, Harry Watt, 1936

NIGHT TRAIN TO MUNICH, Carol Reed, 1940

OH, MR. PORTER (Otto, zieh' die Bremse an!), Marcel Vernel, 1937

OLIVER TWIST, David Lean, 1948

PERFORMANCE, Nicolas Roeg, 1969

PIMPERNEL SMITH, Leslie Howard, 1941

ROOM AT THE TOP (Der Weg nach oben), Jack Clayton, 1958

TERROR BY NIGHT (Juwelenraub), R. William Neill, 1946

THINGS TO COME (Was kommen wird), William Cameron Menzies, 1936

THE THIRD MAN (Der dritte Mann), Carol Reed, 1949

THIS SPORTING LIFE (Lockender Lorbeer), Lindsay Anderson, 1963

THE WAY TO THE STARS, Anthony Asquith, 1945

WE DIVE AT DAWN, Anthony Asquith, 1943

IRLAND

IRISH CINEMA: OURSELVES ALONE? Irland — Sind wir allein?

Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 51 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Donald Taylor Black Drehbuch: Kevin Rockett Produktion:
Donald Taylor Black Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe,
Clare Duignan, Rod Stoneman Kamera: Seamus Deasy Schnitt:
Maurice Healy Ton: Raymond Cross, Brendan Deasy, Paul Delany,
Cecily Loughman Musik: Bill Whelan Effekte: Gerry Hoban, Ian
Jacobs, Glenn Kyte

DIE KAPITEL: > 1. Die Entdeckung > 2. Was ist irisches Kino? > 3. Irischer als irisch > 4. Der erste Film > 5. Neue Herausforderungen — das geteilte Land > 6. Am Rande > 7. Woher das Geld für die Filme nehmen? > 8. Kleine oder große Filme

ZU WORT KOMMEN: Cathal Black, Lennie Collinge, Joe Comerford, Tom Cooper, Donald Donnelly, Roddy Doyle, Ed Guiney, Margo Harkin, Michael D. Higgins, Neil Jordan, David Lean, Louis Marcus, Pat Murphy, Noel Pearson, Tyrone Power, Bob Quinn, Jim Sheridan, Thaddeus O'Sullivan

FILMINDEX:

AILSA, Paddy Breathnach, 1994

ALIVE AND KICKING (Munter und lebendig), Cyril Frankel, 1958

ALL OUR FAULT, eigentl.: NOTHING PERSONAL (Grenzenloser Hass), Thaddeus O'Sullivan, 1995

ANGEL (Straße der Angst), Neil Jordan, 1982

ANNE DEVLIN, Pat Murphy, 1984

CAOINEADH AIRT UÍ LAOIRE (Lament for Arthur Leary), Bob Quinn, 1975

THE COLLEEN BAWN, Sidney Olcott, 1911

THE COMMITMENTS (Die Commitments), Alan Parker, 1991

THE DAWN, Thomas Cooper, 1936

DECEMBER BRIDE (Dezemberbraut), Thaddeus O'Sullivan, 1990

THE EARLY BIRD, Donovan Pedelty, 1936

EXPOSURE, Kieran Hickey, 1978

FRANKIE STARLIGHT (Frankie Starlight), Michael Lindsay-Hogg, 1994

FROM TIME TO TIME. Hilton Edwards. 1953

THE GENTLE GUNMAN (Bombe im U-Bahn-Schacht), Basil Dearden, 1952.

HIGH SPIRITS (High Spirits — Die Geister sind willig!), Neil Jordan, 1988

HUSH-A-BYE BABY (Hush-a-bye Baby), Margo Harkin, 1990

IN THE NAME OF THE FATHER (Im Namen des Vaters), Jim Sheridan, 1993

INTO THE WEST (Das weiße Zauberpferd), Mike Newell, 1992

IRISH DESTINY, George Dewhurst, 1926 KOREA (Ein irischer Sommer), Cathal Black, 1994 A LAD FROM OLD IRELAND, Sidney Olcott, 1910 THE LUCK OF THE IRISH, Henry Koster, 1948 MAEVE, Pat Murphy, John Davis, 1981

THE MIRACLE (Miracle — Ein geheimnisvoller Sommer), Neil Jordan, 1990

MY LEFT FOOT: THE STORY OF CHRISTY BROWN (Mein linker Fuß), Jim Sheridan, 1989.

O'CONNELL BRIDGE, DUBLIN, Brüder Lumière, 1897

ODD MAN OUT (Ausgestoßen), Carol Reed, 1947

PAYING THE RENT, John McDonagh, 1919

POITÍN. Bob Quinn. Hilton Edwards. 1978

THE QUIET MAN (Der Sieger), John Ford, 1952

REEFER AND THE MODEL, Joe Comerford, 1988

THE RISING OF THE MOON, John Ford, 1957

SHAKE HANDS WITH THE DEVIL (Ein Händedruck des Teufels), Michael Anderson, 1959

SHINE ON HARVEST MOON, David Butler, 1944

SOME SAY CHANCE, Michael Farrell, 1934

WILLY REILLY AND HIS COLLEEN BAWN, John McDonagh, 1920

FRANKREICH

DEUX FOIS CINQUANTE ANS DE CINÉMA FRANÇAIS 2 x 50 Jahre französisches Kino

Schweiz, Frankreich, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 50 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Jean-Luc Godard, Anne-Marie Miéville Produktion: Bob Last, Colin MacCabe Schnitt: Jean-Luc Godard, Anne-Marie Miéville Ton: Stephane Thiébaut

DIE KAPITEL: ▶ 1. Exposition ▶ 2. Der Präsident: Michel Piccoli ▶ 3. Das Kino feiern? Warum? ▶ 4. Vage Erinnerungen ▶ 5. Pathé und der Kommerz ▶ 6. »Hitler? Kenn ich nicht.« ▶ 7. Nur zwei, drei Fragen ▶ 8. Hilfe! ▶ 9. »Noch nie etwas davon gehört.« ▶ 10. Der Präsident reist ab

ZU WORT KOMMEN: Jean-Luc Godard, Michel Piccoli, Cécile Reigher (als Zimmermädchen)

FILME. KÜNSTLER. KRITIKER. WERKE. DIE ERWÄHNT WERDEN. AUCH MEHRFACH:

Auguste und Louis Lumières, George Méliès, Lewis Caroll, Bertrand Tavernier, REMORQUES, Jean Grémillon, Jean Gabin, Michele Morgan, Marcel Dalio, Louis Delluc, Germaine Dulac, Jean-Georges Auriol, Thomas Alva Edison, Louis Feuillade, Don Quijote, D.W. Griffith, Abel Gance: NAPOLEON, VAN GOGH, Alain Resnais: NUIT ET BROUILLARD. Charles und Emile Pathé. Thomas Edison, Alice Guy, Léon Gaumont, Max Linder, Charles-Èmile Reynaud: PAUVRE PIERROT, Sacha Guitry: LES 3 FONT LA PAIRE, Jacques Prévert, Marquerite Duras, Alain Resnais: HIROSHIMA, MON AMOUR, Émile Zola, Betrand Blier: HITLER, CONNAIS PAS, Henri Langlois, Georges Franju, Nadar, Émile Cohl, Gérard Philippe: LE DIABLE AU CORPS, LA BELLE ET LA BÊTE, Robert Le Vigan, Erich von Stroheim, Annabella, Albert Valentin: MARIE-MARTINE, Jean Cocteau: Essai de critique indirecte, Annabella, Dita Perlo, Albert Préjean, aber Arnold Schwarzenegger, LA GRANDE ILLUSION, aber Madonna, Max Linder, Marguerite Duras, Jacques Becker, aber Boris Becker, LES DAMES DU BOIS DE BOLOGNE, aber BEVERLY HILL COPS, aber NATURAL BORN KILLERS, aber PULP FICTION, aber 9 1/2 WEEKS, Charles Baudelaire: Le Voyage. Charles Cros: Collier de Griffes. LUMIÈRES D'ÉTÉ. LA MÔME VERT DE GRIS. LA RÈGLE DU JEU. LES DERNIÈRES VACANCES. PARADIS PERDU. SYLVIE ET LE FANTÔME. TOUCHEZ PAS AU GRISBI. LES ANGES DU PÉCHÉ, ADIEU PHILIPPINE, Jean Cocteau, Essai de critique indirecte, Odile Versois, Nadia Sibirskaia, Jules Berry, Odette Joyeux, Marcel Dalio, Corinne Luchaire, Paula Illery, Winna Winfried, Louis Salou, Jean Servais, Thilda Thamar, Saturnin Fabre, Mireille Balin, Jany Holt, Marcel Levesque, Paul Bernard, Elina Labourdette, Gabriel Gabrio, Catherine Hessling, Danielle Darieux, Josette Day, Andree Debar, Armand Mestral, Eddie Constantine, Dominique Wilms, Victor Francen, Madeleine Ozeray, Claudine Dupuis, Robert Le Vigan, Julien Carette, Jean Cocteau: LE TESTAMENT D'ORPHÉE, aber Gabriel Fauré, aber Verdi, aber Monteverdi, aber Puccini, Fernand Rivers: L'AN 40. PICKPOCKET, Charles Cros, Charles Baudelaire: Le Voyage, Edgar Allan Poe: The Raven, Marcel Carné: HÔTEL DU NORD. Jean Cocteau: LE SANG D'UN POÈTE. Lucien Coedel. Jacques Natanson: LOLA MONTES. Denis Diderot: Lettres sur les aveuales. Eugène Fromentin: Une année dans le Sahel. Elie Faure, Histoire de l'art, Georges Sadoul: Histoire génrale du cinema, Jean Epstein: L'Intelligence d'une machine, Jean Georges Auriol zitiert Truffaut, André Malraux: Esquisse d'une psychologie du cinéma, Jean Cocteau, Robert Bresson: Notes sur le Cinématographe, André Bazin: Qu'est-ce que le cinéma?, Maurice Schérer: Le cinéma, art de l'espace, François Truffaut: Les extrêmes me touchent, Jacques Rivette, Marquerite Duras, Serge Daney, Ovid: Metamorphoseon, Léo Ferré: L'Oppression und noch einige mehr...

Anmerkung: Der Godard-Index unterscheidet sich von den anderen Indices der FILMGESCHICHTE beträchtlich. Er verzeichnet nicht nur Filmtitel, sondem auch Regisseure, Schriftsteller, Filmkritiker, Komponisten, literarische und wissenschaftliche Werke; und er führt sie nicht alphabetisch auf, sondem in der Reihenfolge ihrer Erwähnung. Das hat seinen Grund in der Sache. Denn Godard spielt keine Filmausschnitte ein, er spielt vielmehr auf — vergessene — Filme, Kunstwerke, Schriften an. Statt eines kommentierten Dokumentarfilms entsteht eine Litanei der Namen und Titel einer Filmgeschichte im Zeitalter der visuellen Amnesie. Um das sichtbar und lesbar zu machen, wurde hier von der Regel abgewichen. [Hg.]

DEUTSCHLAND

DIE NACHT DER REGISSEURE

Deutschland, Großbritannien 1995 - Spieldauer: 87 Minuten - Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Edgar Reitz Produzent: Robert Bosch Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe Kamera: Peter Petridis, Christian Reitz, Stefan von Borbély Ton: Gernot Funke, Malcolm Luker, Rüdiger Pedersen Schnitt: Horst Reiter Musik: Nikos Mamangakis, Aljoscha Zimmermann Szenenbild: Peter Junghans Spezialeffekte: Uwe Klimmeck, Christian Singer, Peter Graf (3-D Animation) Ausstattung: Peter Junghans Recherche: Meada Mounajed Filmhistorische Beratung: Enno Patalas, Hans Günther Pflaum

DIE KAPITEL: ▶ 1. Sieg der Phantasie über die Wirklichkeit ▶ 2. Volker Schlöndorff: Das Deutsche am deutschen Film ▶ 3. Helma Sanders-Brahms: Emigration und Selbstzerstörung ▶ 4. Margarethe von Trotta: Deutsche Schuld ▶ 5. Wolfgang Kohlhaase: Die Defa — Verlust der Geschichte

- ▶ 6. Frank Beyer: Die Defa Verlust der Ideale ▶ 7. Hans-Jürgen Syberberg: Das Phänomen Hitler
- ▶ 8. Peter Schamoni: Die Stars der alten Ufa ▶ 9. Alexander Kluge: Die Ohnmacht der Bilder
- ▶ 10. Leni Riefenstahl: Der Glanz von Gestern ► 11. Wim Wenders: Die Macht der Bilder ► 12. Die Regisseure und der deutsche Wald ► 13. Werner Herzog: Landschaft, ein Gewaltakt ► 14. Hanna Schygulla: Erinnerungen an Fassbinder ► 15. Peter Sehr ► 16. Wolfgang Becker ► 17. Detlev Buck
- ▶ 18. Jeanine Meerapfel: Filmzeit Lebenszeit ▶ 19. Statements und Abspann

ZU WORT KOMMEN: Wolfgang Becker, Frank Beyer, Peter Fleischmann, Hans W. Geissendörfer, Vadim Glowna, Reinhard Hauff, Alexander Kluge, Wolfgang Kohlhaase, Peter Lilienthal, Jeanine Meerapfel, Ulrike Ottinger, Enno Patalas, Edgar Reitz, Leni Riefenstahl, Günter Rohrbach, Helke Sander, Helma Sanders-Brahms, Peter Schamoni, Volker Schlöndorff, Hanna Schygulla, Peter Sehr, Hans-Jürgen Syberberg, Rudolf Thome, Rosa von Praunheim, Margarete von Trotta, Luggi Waldleitner, Wim Wenders

FILMINDEX:

AGUIRRE, DER ZORN GOTTES, Wemer Herzog, 1972
ALICE IN DEN STÄDTEN, Wim Wenders, 1973
AUS EINEM DEUTSCHEN LEBEN, Theodor Kotulla, 1977
DAS BLAUE LICHT, Leni Riefenstahl, 1932
DIE BLECHTROMMEL, Volker Schlöndorff, 1979
DIE BLEIERNE ZEIT, Margarete von Trotta, 1981
DIE BRÜCKE, Bemhard Wicki, 1959
DEUTSCHLAND BLEICHE MUTTER, Helma Sanders-Brahms, 1979
FALSCHE BEWEGUNG, Wim Wenders, 1974

FAUST, Friedrich Wilhelm Murnau, 1926

FATA MORGANA, Werner Herzog, 1968

FONTANE - EFFIE BRIEST, Rainer Werner Fassbinder, 1974

FRAUEN SIND DOCH BESSERE DIPLOMATEN, Georg Jacoby, 1941

LA HABANERA, Detlev Sierck (Douglas Sirk), 1936

HITLER - EIN FILM AUS DEUTSCHLAND, Hans-Jürgen Syberberg, 1978

ICH WAR NEUNZEHN, Konrad Wolf, 1967

IM LAUF DER ZEIT. Wim Wenders, 1976

IMMENSEE, Veit Harlan, 1943

JEDER FÜR SICH UND GOTT GEGEN ALLE — KASPAR HAUSER, Wemer Herzog, 1974

KARNIGGELS, Detlev Buck, 1991

KASPAR HAUSER, Peter Sehr, 1993

KATZELMACHER, Rainer Werner Fassbinder, 1969

KINDERSPIELE, Wolfgang Becker, 1992

KUHLE WAMPE, Slatan Dudow, 1932

DAS LETZTE LOCH, Herbert Achternbusch, 1981

DER LETZTE MANN, Friedrich Wilhelm Murnau, 1924

LIEBELEI, Max Ophüls, 1932

M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, Fritz Lang, 1931

METROPOLIS, Fritz Lang, 1926

DIE MÖRDER SIND UNTER UNS, Wolfgang Staudte, 1946

DER MÜDE TOD, Fritz Lang, 1921

MÜNCHHAUSEN, Josef von Báky, 1943

DIE NIBELUNGEN, Fritz Lang, 1924

NICK'S FILM — LIGHTNING OVER WATER, Nicholas Ray, Wim Wenders, 1980

NOSFERATU, EINE SYMPHONIE DES GRAUENS, Friedrich Wilhelm Murnau, 1922

OLYMPIA, Leni Riefenstahl, 1938

DIE PATRIOTIN, Alexander Kluge, 1977

ROMANCE IN MOLL, Helmut Käutner, 1943

DAS SERBISCHE MÄDCHEN, Peter Sehr, 1990

SPUR DER STEINE, Frank Beyer, 1966

STERNE, Konrad Wolf, 1959

STROSZEK, Werner Herzog, 1976

TABU, Friedrich Wilhelm Murnau, 1929

DAS VERSTECK, Frank Beyer, 1977

POLEN

100 LAT W KINIE 100 Jahre polnisches Kino

Polen, Großbritannien 1995 · Spieldauer: 61 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Pawel Lozinski, nach einer Idee von Krzysztof Kieslowski *Produktion:* Ryszard Straszewski, Krzysztof Kieslowski, Irena Strzalkowska, Krzystof Zanussi *Pro-duktionsleitung:* Bob Last, Colin MacCabe *Kamera:* Arthur Reinhart *Schnitt:* Dorota Wardeszkiewicz

DIE KAPITEL: ▶ 1. Der Traum vom Kino ▶ 2. »Ihr alle kennt sie!« — der Star als Vorbild ▶ 3. TREDOWATA (Die Aussätzige) ▶ 4. Verführung ▶ 5. Vom Küssen und Lieben ▶ 6. Lachen, nicht weinen ▶ 7. Krieg und Kino ▶ 8. KANAL (Der Kanal) — Erinnerungen an den Krieg ▶ 9. ZYWOT MATEUSZA (Das Leben des Mateusz) — Moral und Mitgefühl ▶ 10. REJS (Der Ausflug) ▶ 11. Lügen, Aufstand, Obsessionen ▶ 12. Das Leben ist ein Rätsel ▶ 13. Abspann

FILMINDEX:

AMATOR (Der Filmamateur), Krzysztof Kieslowski, 1979 BARWY OCHRONNE (Tarnfarben), Krzysztof Zanussi, 1977 CON AMORE, Jan Batory, 1976 CZLOWIEK O BLEKITNEJ DUSZY, Michal Machwic, 1929 DODEK NA FRONCIE (Dodek at War), Michal Waszynski, 1936 HALKA, Juliusz Gardan, 1937 KANAL (Der Kanal), Andrzei Wajda, 1957 KOBIETA SAMOTNA (Eine alleinstehende Frau), Agnieszka Holland, 1981 KOCHAJ TYLKO MNIE (Love Only Me), Marta Flantz, 1935 KOSCIUSZKO POD RACLAWICAMI, Joseph Leites, 1938 MEIR EZOFOWICZ, Jozef Ostoja-Sulnicki, 1911 MOI RODZICE ROZWODZA SIE, Mieczysław Krawicz, 1938 NA SYBIR (Exile to Siberia), Henryk Szaro, 1930 ORDYNAT MICHOROWSKI (Count Michorowski), Henryk Szaro, 1937 PAPA SIE ZENI (Daddy Gets Married), Michal Waszynski, 1936 POPIOL I DIAMENT (Asche und Diamant), Andrej Wajda, 1958 PRZYPADEK (Der Zufall möglicherweise), Krzysztof Kieslowski, 1981 PSY (Hunde), Władysław Pasikowski, 1992 PSY 2 - OSTATNIA KREW (Pigs 2), Władysław Pasikowski, 1994 REJS (Der Ausflug), Marek Piwowski, 1970 TREDOWATA (Die Aussätzige), Juliusz Gardan, 1936 ULAN KSIECIA JOZEFA, Konrad Tom, 1937 WRZOS (The Heather), Juliusz Gardan, 1938

ZEZOWATE SZCZESCIE (Bad Luck), Andrzej Munk, 1960 ZNACHOR (The Miracle Man), Michal Waszynski, 1937 ZYWOT MATEUSZA (Das Leben des Mateusz), Witold Leszczynski, 1968

RUSSLAND

THE RUSSIAN IDEA Die Idee Russland

Russland, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 61 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Sergej Selyanov Drehbuch: Oleg Kovalov Produktion: Tatiana Yakovleva Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe Schnitt: Georgy Minaev Ton: Kirill Kuzmin Musik: Vladimir Radchenkov

DIE KAPITEL: ▶ 1. Die Russische Idee: das Königreich auf Erden ▶ 2. Leben ▶ 3. Vergangenheit — ein Albtraum ▶ 4. Der Traum von Zukunft ▶ 5. Zerstörung — das beleidigte Leben ▶ 6. Opfer — mit Hoffnung in den Untergang ▶ 7. Der neue Glaube: die kommunistische Utopie ▶ 8. Das Reich ▶ 9. Aber das ist ein anderes Kapitel ▶ 10. Epilog ▶ 11. Abspann

FILMINDEX:

AELITA (Aelita - Der Flug zum Mars), Yakov Protazanov, 1924

ARSENAL (Arsenal), Aleksandr Dovzhenko, 1929

BEZHIN LUG (Die Beshin-Wiese), Sergei M. Eisenstein 1935-1937

BRONENOSETS POTYOMKIN (Panzerkreuzer Potemkin), Sergei M. Eisenstein 1925

CHELOVEK S KINO-APPARATOM (Der Mann mit der Kamera), Dziga Vertov, 1929

CHUDESNITSA (The Miracle Worker), Aleksandr Medvedkin, 1937

DOM NA TRUBNOY (Das Haus in der Trubnaja-Straße), Boris Barnet, 1928

ENTUZIAZM: SIMFONIYA DONBASSA (Enthusiasm), Dziga Vertov, 1930

IVAN GROZNYY I (Iwan, der Schreckliche I), Sergei M. Eisenstein, 1945

IVAN GROZNYY II — Boyarsky zagovor (Iwan, der Schreckliche II), Sergei M. Eisenstein, 1958

KUKLA S MILLIONAMI (The Doll with Millions), Sergei Komarov, 1928

MAT (Die Mutter), Vsevolod Pudovkin, 1926

MOSKVA (Moskau), Josif Poselski, Roman Karmen, 1932

NOVAYA MOSKVA (The New Moscow), Aleksandr Medvedkin, 1939

OKRAINA (The Patriots), Boris Barnet, 1933

OKTYABR (Oktober), Sergei M. Eisenstein 1927

PAPIROSNITSA OT MOSSELPROMA (The Cigarette Girl from Mosselprom), Yuri Zhelvabuzhsky, 1924

PROSTOY SLUCHAY (Life Is Beautiful), Vsevolod Pudovkin, 1932 SCHASTYE (Das Glück), Aleksandr Medvedkin, 1935 STACHKA (Streik), Sergei M. Eisenstein, 1925 STALKER (Stalker), Andrei Tarkovsky, 1980 STAROYE I NOVOYE (Die Generallinie) Sergei M. Eisenstein, 1929 SVETLYY PUT (Der helle Weg), Grigori Aleksandrov, 1940 TRETYA MESHCHANSKAYA (Bed and Sofa), Abram Room, 1927 TSIRK (The Circus), Grigori Aleksandrov, 1936 VESNOY (In Spring), Mikhail Kaufman, 1929 YAGODKA LYUBVI (Love's Berries), Aleksandr Dovzhenko, 1926 ZEMLYA (Erde), Aleksandr Dovzhenko, 1930 ZLATYE GORY (The Happy Street), Sergei Yutkevich, 1931

INDIEN

AND THE SHOW GOES ON

Indien, Großbritannien, 1996 · Spieldauer: 54 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Mrinal Sen Drehbuch: Mrinal Sen Produktionsleitung: Ravi Gupta, Bob Last, Colin MacCabe Schnitt: Mrinmoy Chakraborty

DIE KAPITEL: ▶ 1. Intro ▶ 2. Mythologie und Musik ▶ 3. Film und Geld ▶ 4. Außenseiter und Anti-Helden ▶ 5. Die Filmwelt kommt nach Kalkutta ▶ 6. Schicksal ▶ 7. Der Low-Budget-Film ▶ 8. Das große Kino ▶ 9. Realität ▶ 10. Abspann

ZU WORT KOMMEN: Samik Banerjee, Shyam Benegal, Suresh Chabria, Dhritiman Chaterjee, Chidananda Dasgupta, Manmohan Desai, Randor Gay, Sashi Kapoor, B. K. Karanjia, Girish Karnad, Amit Khanna, N.V.K. Moorthy, Mani Ratnam, Mrinal Sen, Ashok Viswanathan

FILMINDEX:

AJANTRIK (Der Vagabund), Ritwik Ghatak, 1958

ANKUR (Tränen auf heißem Sand), Shyam Benegal, 1974

APARAJITO (Apus Weg ins Leben — 2.: Der Unbesiegbare), Satayajit Ray, 1956

APUR SANSAR (Apus Weg ins Leben — 3.: Apus Welt), Satayajit Ray, 1959

AWAARA (Awara — Der Vagabund von Bombay), Raj Kapoor, 1951

BAISHEY SHRAVANA (Am 22. Tag des Juli), Mrinal Sen, 1960

BHUVAN SHOME (Mr. Shome), Mrinal Sen, 1969

CHANDRALEKHA (Chandra), Subranamian Srini Vasan, 1948

CHINNAMUL (Entwurzelt), Nemai Gosh, 1949-50

COOLIE (Der Kuli), Manhoman Desai, 1983

DO BIGHA ZAMIN (Zwei Hektar Land), Bimal Roy, 1953

ELIPPATHAYAM (Die Rattenfalle), Adoor Gopalakrishnan, 1981

GARM HAVA (Heiße Luft), Mysore Shrinivas Sathyu, 1973

GRIHAJUDDHA (Bruderzwist), Buddhadev Dasgupta, 1982

HUM AAPKE HAIN KOUN...! (Wer bin ich für dich?), Sooraj R. Barjatya, 1994

KAAGAZ KE PHOOL (Papierblumen), Guru Dutt, 1959

KALIYA MARDAN, Dhundiraj Govind Phalke, 1919

KALPANA (Imagination), Uday Shankar, 1948

SHRI KRISHNA JANMA (Krishnas Geburt), Dhundirai Govind Phalke, 1918

MUGHAL-E-AZAM (Der Großmogul), Karimuddin Asif, 1960

NAYA DAUR (The New Age), Baldev Rai Chopra, 1957

NETRU INDRU NALAI, P. L. Neelakantan, 1975

PATHER PANCHALI (Apus Weg ins Leben — 1.: Auf der Straße), Satayajit Ray, 1955

PIRAVI (Warten in der Dämmerung), Shaji N. Karun, 1988

ROJA (Die Rose), Mani Ratnam, 1993

SANT TUKARAM, Vishnupant Govind Damle, Sheikh Fattelal, 1936

SAPTAPADI (Sieben Schritte), Ajoy Kar, 1961

SHREE 420 (Mr. 420), Rai Kapoor, 1955

TAMAS (Dunkelheit), Govind Nihalani, 1987

USKI ROTI (Unser tägliches Brot), Mani Kaul, 1970

LATEINAMERIKA

CINEMA DE LÁGRIMAS Kino der Tränen

Brasilien, Mexiko, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 52 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Nelson Pereira dos Santos Drehbuch: Silvia Oroz, Nelson Pereira dos Santos Produktion: Roberto Feith, Hilton Kauffmann, Alejandro Clancy, Laura Imperiale Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe Kamera: Walter Carvalho Schnitt: Luelane Corrêa Ton: Juarez Dagoberto Costa, Carlos Cox Musik: Paulo Jobim Ausstattung: Silvana Gontijo

DIE KAPITEL: ▶ 1. Das Geheimnis ▶ 2. Rodrigo macht Ives einen Vorschlag ▶ 3. »Wer liebt, ist mehr wert.« ▶ 4. Leidenschaft und Unterwerfung ▶ 5. Der Duft ihrer Tränen ▶ 6. Zwei Welten ▶ 7. Ives' Nachricht ▶ 8. Abspann

LAS ABANDONADAS (Die Verlassenen), Emilio Fernández, 1944 ABISMOS DE PASIÓN (Abgründe der Leidenschaft), Luis Buñuel, 1953 ARMIÑO NEGRO (Black Ermine), Carlos Hugo Christensen, 1953 AVENTURERA (Abenteurerin), Alberto Gout, 1949

BUGAMBILIA, Emilio Fernández, 1944

CINCO ROSTROS DE MUJER (Five Faces of Woman), Gilberto Martinez Solares, 1946

DEUS E O DIABO NA TERRA DO SOL (Gott und Teufel im Land der Sonne), Glauber Rocha, 1964

LA DIOSA ARRODILLADA (The Kneeling Goddess), Roberto Gavaldón, 1947

DIVORCIADAS, Alejandro Galindo, 1943

DOÑA DIABLA (The Devil is a Woman). Tito Davison, 1948

LA MUJER DEL PUERTO (The Woman of the Port), Arcady Boytler, Raphael J. Sevilla, 1933

PUEBLERINA, Emilio Fernández, 1948

VICTIMAS DEL PECADO (Verbotene Straße), Emilio Fernández, 1950

SKANDINAVIEN

I AM CURIOUS Ich bin neugierig

Schweden, Island, Norwegen, Dänemark, Finnland, Großbritannien, 1995

Spieldauer: 51 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Stig Björkman Drehbuch: Stig Björkman Produktion: Lennart Dunér Produktionsleitung: Anna Eriksson Kamera: Stefan Kullänger Schnitt: Berit Ljungstedt Musik: Matti Bye Bühne: Rickard Molin Licht: Ulf Darin Erzählerin: Lena Nyman

DIE KAPITEL: ▶ 1. Die Nahaufnahme: eindringlich, obszön, lustvoll ▶ 2. Lars von Trier und Carl Theodor Dreyer ▶ 3. Skulpturen aus Licht ▶ 4. Hunger ▶ 5. HÖSTSONATEN (Herbstsonate) ▶ 6. Sich verbinden ▶ 7. Die übernatürliche Natur ▶ 8. Dokumentarfilm — zwischen Poesie und Wirklichkeit ▶ 9. Regisseurinnen ▶ 10. Geschichten sind überall ▶ 11. Epilog

ZUR WORT KOMMEN: Ingmar Bergman, Fridrik Thór Fridriksson, Björn Granath, Astrid Henning-Jensen, Eva Isaksen, Stefan Jarl, Erland Josephson, Aki Kaurismäki, Sven Nykvist, Lena Nyman, Lars von Trier. Liv Ullmann

AFGRUNDEN (Abgründe), Peter Urban Gad. 1910

ETT ANSTÄNDIGT LIV (Ein anständiges Leben), Stefan Jarl, 1979

BARNDOMMENS GADE (Street of My Childhood), Astrid Henning-Jensen, 1986

BÖRN NÁTTÚRUNNAR (Kinder der Natur), Fridrik Thór Fridriksson, 1991

EUROPA (Europa), Lars von Trier, 1991

FANNY OCH ALEXANDER (Fanny und Alexander), Ingmar Bergman, 1982

GERTRUD (Gertrud), Carl Theodor Dreyer, 1964

HÖSTSONATEN (Herbstsonate), Ingmar Bergman, 1978

INTERMEZZO (Intermezzo), Gustaf Molander, 1936

Á KÖLDUM KLAKA (Cold Fever), Fridrik Thór Fridriksson, 1995

KÖRKARLEN (Der Fuhrmann des Todes), Victor Sjöström, 1921

MÄNNISKOR I STAD (Symphony of a City), Arne Sucksdorff, 1948

KVINNODRÖM (Frauenträume), Ingmar Bergman, 1955

MEDEA (Medea), Lars von Trier, 1988

NATURENS HÄMND (Die Rache der Natur), Stefan Jarl, 1983

PERSONA (Persona), Ingmar Bergman, 1966

SOMMAREN MED MONIKA (Die Zeit mit Monika), Ingmar Bergman, 1953

TIDEN HAR INGET NAMN (Time has no Name), Stefan Jarl, 1989

TULITIKKUTEHTAAN TYTTÖ (Das Mädchen aus der Streichholzfabrik). Aki Kaurismäki. 1990

UNG FLUKT (The Wayward Girl), Edith Carlmar, 1959

VALKOINEN PEURA (Das weiße Ren), Erik Blomberg, 1952

VAMPYR, DER TRAUM DES ALLAN GREY, Carl Theodor Dreyer, 1932

VARJOJA PARATIISISSA (Schatten im Paradies), Aki Kaurismäki, 1986

AUSTRALIEN

40.000 YEARS OF DREAMING 40.000 Jahre Träumen

Australien, Großbritannien, 1997 · Spieldauer: 67 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: George Miller Drehuch: George Miller Produktion:
George Miller, Doug Mitchell Proproduktion: Martin Wood,
Graham Shirley Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe
Kamera: Dion Beebe Schnitt: Margaret Sixel Ton: Julius
Chan, Ian McLoughlin, Guntis Sics Musik: Carl Vine Bildeffekte: Animal Logic Recherche: Graham Shirley

DIE KAPITEL: ▶ 1. Der Zauber des Kinos ▶ 2. Mythos Kino ▶ 3. Filme als Songlines ▶ 4. Pioniere im Busch ▶ 5. Sträflinge und Buschranger ▶ 6. Strolche und Kumpel ▶ 7. Das Frontschwein ▶ 8. Die Nachkriegsgesellschaft ▶ 9. Die Frau ▶ 10. Homosexuelle und Immigranten

▶ 11. Die Aborigines ▶ 12. Aufruhr in der Vorstadt ▶ 13. Abspann

40.000 HORSEMEN, Charles Chauvel, 1940

THE ADVENTURES OF ALGY, Beaumont Smith, 1925

THE ADVENTURES OF BARRY MCKENZIE, Bruce Beresford, 1972

THE ADVENTURES OF PRISCILLA, QUEEN OF THE DESERT (Priscilla — Königin der Wüste), Stephan Elliott, 1993

THE BACK OF BEYOND (Hinter dem Ende der Welt), John Hever, 1954

BAD BOY BUBBY, Rolf de Heer, 1994

BITTER SPRINGS (Die Quelle von Karagami), Ralph Smart, 1950

BLACKFELLAS, James Ricketson, 1993

BLISS, Ray Lawrence, 1985

BREAKER MORANT (Der Fall des Lieutnant Morant), Bruce Beresford, 1979

CADDIE (Eine Frau geht ihren Weg), Donald Crombie, 1976

THE CHANT OF JIMMY BLACKSMITH (Die Ballade von Jimmie Blacksmith), Fred Schepisi, 1978

CROCODILE DUNDEE (Crocodile Dundee - Ein Krokodil zum Küssen). Peter Faiman. 1986

DAD AND DAVE COME TO TOWN, Ken G. Hall, 1938

DAD RUDD M. P., Ken G. Hall, 1940

DEAD CALM (Todesstille), Phillip Noyce, 1986

DEATH IN BRUNSWICK (Gesellschaft für Mrs. DiMarco), John Ruane. 1991

THE DEVIL'S PLAYGROUND, Fred Schepisi, 1976

EVIL ANGELS (Ein Schrei in der Dunkelheit), Fred Schepisi, 1988

FOR THE TERM OF HIS NATURAL LIFE, Norman Dawn, 1927

GALLIPOLI (Gallipoli - An die Hölle verraten), Peter Weir, 1982

THE HAYSEEDS. Beaumont Smith. 1933

HERITAGE, Charles Chauvel, 1935

IT ISN'T DONE, Ken G. Hall, 1937

JEDDA — THE UNCIVILIZED, Charles Chauvel, 1955

JOSEPH CAMPBELL AND THE POWER OF MYTH, Bill Moyers, 1988

JOURNEY AMONGST WOMEN (Wild Queens), Tom Cowan, 1977

LET GEORGE DO IT, Ken G. Hall, 1939

LORENZO'S OIL, (Lorenzos Öl), George Miller, 1992

LOVE AND OTHER CATASTROPHIES (Liebe und andere Katastrophen), Emma-Kate Croghan, 1996

MAD MAX (Mad Max), George Miller, 1978

MAD MAX 2. (Mad Max II - Der Vollstrecker), George Miller, 1981

MAD MAX BEYOND THUNDERDOME (Mad Max - Jenseits der Donnerkuppel), George Miller, 1985

MALCOLM, Nadia Tass, 1986

THE MAN FROM SNOWY RIVER (Snowy River), Beaumont Smith, 1982

MURIEL'S WEDDING (Muriels Hochzeit), P. J. Hogan. 1994

MY BRILLIANT CAREER (Meine brilliante Karriere), Gillian Armstrong, 1979

NED KELLY (Kellv. der Bandit). Tony Richardson. 1970

NEWSFRONT, Phillip Noyce, 1977

NO WORRIES (Land hinter dem Regenbogen), David Elfick, 1993

THE ODD ANGRY SHOT (Durch die Hölle Vietnams), Tom Jeffrey, 1979

ON OUR SELECTION, Ken G. Hall, 1932

THE OVERLANDERS (Das große Treiben), Harry Watt, 1946

PICNIC AT HANGING ROCK (Picknick am Valentinstag), Peter Weir, 1975

RANGLE RIVER, Clarence G. Badger, 1936

RETURN HOME, Ray Argall, 1990

ROMPER STOMPER (Romper Stomper), Geoffrey Wright, 1992

THE SENTIMENTAL BLOKE, Raymond Longford, 1919

SHAME (Schande), Steve Jodrell, 1988

THE SHIRALEE (Kostbare Bürde), Leslie Norman, 1957

THE SILENCE OF DEAN MAITLAND, Ken G. Hall, 1934

SILVER CITY, Sophia Turkiewicz, 1984

SIRENS (Verführung der Sirenen), John Duigan, 1994

SONS OF MATTHEW (Rivalen im Urwald), Charles Chauvel, 1949

SPLENDID FELLOWS, Beaumont Smith, 1934

STORK, Tim Burstall, 1971

THE SQUATTER'S DAUGHTER, Ken G. Hall, 1933

THE STORY OF THE KELLY GANG (Die Geschichte der Kelly Bande). Charles Tait. 1906

STRICTLY BALLROOM (Strictly Ballroom - Die gegen die Regeln tanzen), Baz Luhmann, 1992

THE SUM OF US (Die Summe der Gefühle), Kevin Dowling, Geoff Burton, 1994

SWEETIE (Sweetie), Jane Campion, 1989

TWILIGHT ZONE: THE MOVIE (Unheimliche Schattenlichter), George Miller, 1982

THEY'RE A WEIRD MOB, Michael Powell, 1966

THOUROUGHBRED, Ken G. Hall, 1936

WAKE IN FRIGHT, Ted Kotcheff, 1971

WALKABOUT (Der Traum vom Leben), Nicolas Roeg, 1971

THE WITCHES OF EASTWICK (Die Hexen von Eastwick), George Miller, 1986

WRONG SIDE OF THE ROAD, Ned Lander, 1981

THE YEAR OF MY VOICE BROKE (Das Jahr meiner ersten Liebe), John Duigan, 1987

NEUSEELAND

CINEMA OF UNEASE: A PERSONAL JOURNEY BY SAM NEILL Kino der Unruhe: Ein ganz persönliche Reise von Sam Neill

Neuseeland, Großbritannien, 1995 · Spieldauer: 52 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Sam Neill, Judy Rymer Drehbuch: Sam Neill, Judy Rymer Produktion: Grant Campbell, Paula Jalfon Produktionsleitung: Bob Last, Colin MacCabe, Vincent Burke Kamera: Alun Bollinger Schnitt: Michael Horton Ton: Ross A. Chambers, Michael Hedges, John McNicholas Musik: Don McGlashan Recherchen: Rokane Gajadhar, Mary Scott Albert

DIE KAPITEL: ▶ 1. Meine Welt ▶ 2. Verliebt in Bilder ▶ 3. Rebellen, Bürgertum und Wahnsinn

- ▶ 4. »Die Abenteuer fanden woanders statt.« ▶ 5. Von allen verlassen ▶ 6. Zaghafte Anfänge
- ▶ 7. Landschaft als Metapher ▶ 8. »Und plötzlich hatten wir eine Filmindustrie« ▶ 9. Das Gefühl für lauemdes Unheil ▶ 10. Großes Kino ein neues Selbstverständnis ▶ 11. Abspann

FILMINDEX:

AN ANGEL AT MY TABLE (Ein Engel an meiner Tafel), Jane Campion, 1990

BAD BLOOD (Böses Blut), Mike Newell, 1981

BEYOND REASONABLE DOUBT (Ohne jeden Zweifel), John Laing, 1980

BRAINDEAD (Braindead), Peter Jackson, 1992

BREAD AND ROSES, Gaylene Preston, 1993

BROKEN BARRIER, John O'Shea, 1952

CAME A HOT FRIDAY, Ian Mune, 1985

CARRY ME BACK, John Reid, 1982

COUNTRY LADS, Stanhope Andrews, 1941

DESPERATE REMEDIES, Peter Wells, Stewart Main, 1993

DON'T LET IT GET YOU, John O'Shea, 1966

GOODBYE PORK PIE (Mach's gut, Pork Pie), Geoff Murphy, 1981

JACK BE NIMBLE, Garth Maxwell, 1994

JOURNEY FOR THREE, Michael Forlong, 1950

HEAVENLY CREATURES (Himmlische Kreaturen), Peter Jackson, 1994

THE LAST TATOO (Der unsichtbare Tod), John Reid, 1995

THE LOST TRIBE, John Laing, 1985

THE NAVIGATOR (Der Navigator), Vincent Ward, 1988

ONCE WERE WARRIORS (Die letzte Kriegerin), Lee Tamahori, 1994

ONE HUNDRED CROWDED YEARS, H. H. Bridgman, 1940

PATU!. Merata Mita. 1983

THE PIANO (Das Piano), Jane Campion, 1994

THE QUIET EARTH (Quiet Earth — Das letzte Experiment), Geoff Murphy, 1986

REACH THE SKY (Allen Gewalten zum Trotz), Lewis Gilbert, 1956

THE TE KOOTI TRAIL, Rudall Hayward, 1927

THE ROY RODGERS SHOW, Robert G. Walker, 1956

THIS IS NEW ZEALAND, Hugh McDonald, 1970

RUNAWAY, John O'Shea, 1964

THE SCARECROW (Schatten des Schreckens), Sam Pillsbury, 1982

THE SEAL HUNTERS. Paul Maunder. 1973

SLEEPING DOGS (Schlafende Hunde), Roger Donaldson 1977

SMASH PALACE (Smash Palace — Keine Chance für Al), Roger Donaldson, 1982

SOLDIER BOYS, John King, 1967

UTU, Geoff Murphy, 1983

VIGIL, Vincent Ward, 1984

WAYLEGGO, Robert Kingsbury, 1965

ITALIEN

IL MIO VIAGGIO IN ITALIA

Martin Scorsese: Meine italienische Reise

Italien, USA, Großbritannien · Spieldauer: 236 Minuten · Farbe und Schwarz/weiß



Regie: Martin Scorsese Drehbuch: Martin Scorsese, Suso Cecchi D'Amico, Raffaele Donato, Kent Jones Produktion: Barbara De Fina, Giuliana Del Punta, Bruno Restuccia Produktion: Giorgio Armani, Riccardo Tozzi Koproduktion: Raffaele Donato, Caterina D'Amico Kamera: Phil Abraham, William Rexer Schnitt: Thelma Schoonmaker Ton: Philip Stockton, Magdaline Volaitis Ausstattung: Wing Lee Recherche: Marcello Paolillo, Deanna Avery

DIE KAPITEL: [Teil 1] ► 1. Italien im amerikanischen Femsehen ► 2. Die Familie ► 3. Opfer

► 4. Das römische Imperium ► 5. Neorealismus ► 6. Die großen Regisseure des italienischen Kinos

► 7. Roberto Rossellini ► 8. ROMA CITTÀ APERTA (Rom, offene Stadt) ► 9. GERMANIA ANNO ZERO
(Deutschland im Jahre Null) ► 10. IL MIRACOLO (Das Wunder) ► 11. STROMBOLI TERRA DI DIO
(Stromboli) ► 12. FRANCESCO GIULLARE DI DIO (Franziskus, der Gaukler Gottes) ► 13. EUROPA '51

► 14. Vittorio de Sica ► 15. SCIUSCIÀ (Schuhputzer) ► 16. LADRI DI BICICLETTE (Fahrraddiebe) und
UMBERTO D. [Teil 2] ► 17. Vittorio de Sica L'ORO DI NAPOLI (Das Gold von Neapel) ► 18. Luchino
Visconti ► 19. OSSESSIONE (Besessenheit) ► 19. GIORNI DI GLORIA (Glorreiche Tage) und LA TERRA
TREMA (Die Erde bebt) ► 21. SENSO (Sehnsucht) ► 22. Federico Fellini I VITELLONI (Die Müßiggänger) ► 23. LA DOLCE VITA (Das süße Leben) ► 24. Roberto Rossellini VIAGGIO IN ITALIA (Reise
in Italien) ► 25. Michelangelo Antonioni L'AVVENTURA (Die mit der Liebe spielen) ► 26. L'ECLISSE
(Liebe 1962) ► 27. Federico Fellini OTTO E MEZZO (Achteinhalb) ► 28. Epilog

FILMINDEX:

1860, Alessandro Blasetti, 1934
L'AVVENTURA (Die mit der Liebe spielen), Michelangelo Antonioni, 1960
LES BAS-FONDS (Nachtasyl), Jean Renoir, 1936
CABIRIA, Giovanni Pastrone, 1914
LA CORONA DI FERRO, Alessandro Blasetti, 1941
DIVORZIO ALL' ITALIANA (Scheidung auf Italienisch), Pietro Germi, 1961
LA DOLCE VITA, (Das süße Leben), Federico Fellini, 1960
L'ECLISSE (Liebe 1962), Michelangelo Antonioni, 1962
EUROPA '51, Roberto Rossellini, 1951
FABIOLA, Alessandro Blasetti, 1947
FANTASIA SOTTOMARINA, Roberto Rossellini, 1940
FRANCESCO GIULLARE DI DIO (Franziskus, der Gaukler Gottes), Roberto Rossellini, 1950

GERMANIA ANNO ZERO (Deutschland im Jahre Null), Roberto Rossellini, 1947

GIORNI DI GLORIA (Glorreiche Tage), Giuseppe de Santis, Luchino Visconti u.a., 1945

LADRI DI BICICLETTE (Fahrraddiebe), Vittorio De Sica, 1947

IL MIRACOLO, aus: L'AMORE (Amore), Roberto Rossellini, 1948

LA NAVE BIANCA, Roberto Rossellini, 1941

L'ORO DI NAPOLI (Das Gold von Neapel), Vittorio De Sica, 1954

OSSESSIONE (Besessenheit), Luchino Visconti, 1942

OTTO E MEZZO (Achteinhalb), Federico Fellini, 1963

PAISÀ (Paisa), Roberto Rossellini, 1946

ROMA CITTÀ APERTA (Rom, offene Stadt), Roberto Rossellini, 1945

SCIUSCIÀ (Schuhputzer), Vittorio De Sica, 1946

SENSO (Sehnsucht), Luchino Visconti, 1954

IL SIGNOR MAX, Mario Camerini 1937

STROMBOLI TERRA DI DIO (Stromboli), Roberto Rossellini, 1949

LA TERRA TREMA (Die Erde bebt), Luchino Visconti, 1947

UMBERTO D., Vittorio De Sica, 1952

GLI UOMINI CHE MASCALZONI!. Mario Camerini. 1932

VIAGGIO IN ITALIA (Reise in Italien), Roberto Rossellini, 1953

I VITELLONI (Die Müßiggänger), Federico Fellini, 1953

WARUM ICH FILME MACHE von Satyajit Ray



Wenn jemand mich fragte, warum ich Filme mache, würde ich nicht so leicht eine Antwort darauf wissen. Nicht, dass es nicht viele gute und richtige Gründe für mich gäbe, sie zu machen, sondern weil es so viele davon gibt.

Ich glaube, die ehrlichste Antwort wäre, dass ich aus Liebe zum Filmemachen drehe. Ich genieße jeden Augenblick der Filmarbeit. Ich schreibe mein Drehbuch und meine Dialoge selbst. Und ich finde das faszinierend.

Ich suche selbst meine Schauspieler aus — manchmal sind es Berufsschauspieler, manchmal hole ich sie mir von der Straße, und wenn ich das tue, finde ich, dass das Besetzen großen Spaß macht, weil man nach den leibhaftigen Inkarnationen der Figuren sucht, die man sich beim Schreiben erträumte

Manchmal muss man mit seinen Schauspielem hart arbeiten. Manchmal wird sogar ein Amateur bei einem ersten Auftritt vor der Kamera genau das tun, was man sich von ihm erhofft.

Die Dreharbeit ist natürlich eine großartige Gelegenheit, seine Kräfte zu mobilisieren. Der Regisseur muss die Strategie entwerfen und in die Tat umsetzen, durch die Mensch und Maschine harmonisch zusammenwirken, um einander zu ergänzen. Das ist harte Arbeit und erfordert jede Menge Geduld. Aber die Freude über eine gut geplante und gelungene Einstellung ist die Mühe wert.

Die Filmmontage ist auch eine aufregende Sache, aber das spielt sich auf einer intellektuellen Ebene ab und wird beherrscht und gedämpft von der Notwendigkeit, präzise und sanft mit dem umzugehen, was — einfach schon durch den Vorgang der Montage — erste Anzeichen eines unabhängigen Lebens erkennen lässt.

Abgesehen von der eigentlichen kreativen Arbeit selbst, ist das Filmemachen aufregend, weil es mich meinem Land und meinem Volk näherbringt. Jeder Film trägt zum Prozess meiner Selbsterziehung bei, macht mir die ungeheure Vielfalt des Lebens um mich her bewusst. Ich merke, dass ich durch meine Filme die Grundstruktur aufzuspüren suche, die dieses Leben zusammenhält. Das ist der wahre Stoff des Kinos — dieser schwindelerregende Kontrast von Bild und Ton und Milieu. Und es ist eine Herausforderung für jeden Filmemacher, das zu orchestrieren und aus den verschiedenen widerstreitenden Elementen ein Kunstwerk zu formen.

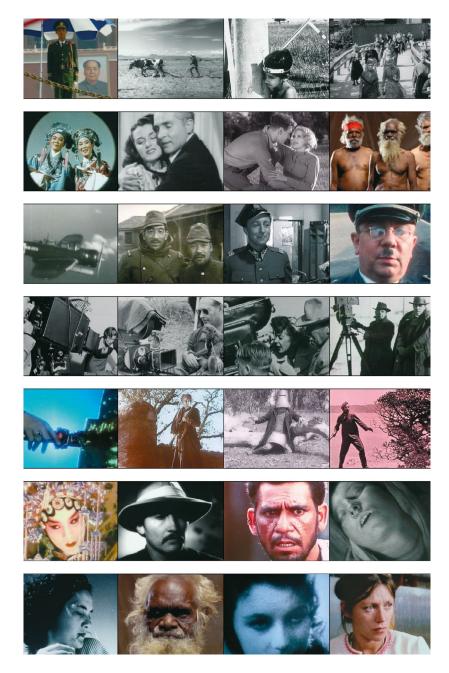
Bevor ich meinen ersten Film — PATHER PANCHALI — gedreht habe, waren meine Kenntnisse darüber, wie das Leben in einem Dorf in Bengalen aussieht, nur oberflächlicher Art. Jetzt weiß ich eine ganze Menge darüber. Ich kenne seinen Boden, seine Jahreszeiten, seine Bäume und Wälder und Blumen; ich weiß, wie der Mann auf dem Felde arbeitet und wie die Frauen am Brunnen klatschen; und ich kenne die Kinder draußen in der Sonne und im Regen, die sich benehmen, wie es die Kinder überall auf der Welt tun.

Meine eigene Stadt, Calcutta, kenne ich jetzt auch viel besser, nachdem ich einen Film darüber gedreht habe. Sie sieht ein bisschen anders aus als andere Städte auf der Welt. Und trotzdem werden hier Menschen geboren und leben und lieben und verdienen ihr Brot, wie sie es in London und New York und Tokio tun.

Und das erstaunt am meisten und gibt einem das Gefühl, dem Kino etwas zu verdanken: diese Entdeckung, dass man, obwohl man seine Wurzeln hier hat — in Bengalen, in Indien — zugleich auch Teil eines großen Plans, eines universelle Musters ist. Diese Einzigartigkeit und diese Universalität und die Koexistenz der beiden ist es was ich vor allem durch meine Filme zu vermitteln versuche.

Montage, Bombay, Heft Nr. 5/6 (Juli 1966)







Ulmer Dramaturgien – Filme des Instituts für Filmgestaltung Hrsq: Günther Hörmann, Günter Merkle

Die international bedeutendste Design-Hochschule nach dem Bauhaus, die »Hochschule für Gestaltung Ulmx, unterhielt seit 1962 eine eigene Filmabteilung. Die Lehrer: Alexander Kluge und Edgar Reitz. Zentrale Bestandteile der Ausbildung waren der Autoren-Gedanke, die Parameterlehre der Kamera sowie das Miniaturen-Prinzip. Heute erhalten die Miniaturen neue Bedeutung im Hinblick auf non-lineare Dramaturgien, die Parameterlehre kann als Vorübung für Computeranimation und –simulation gelten. Die Doppel-DVD Edition enthält beispielhafte Miniaturen und Filme.

2 DVD, s/w + Farbe, 291 Min., Booklet, Bestnr. 8022

Bezug und kostenloses Gesamtprogramm bei:

absolut MEDIEN GmbH, Am Hasenbergl 12, D-83413 Fridolfing Tel.: +49. (0)30. 285 39 87. 0 | Fax: +49. (0)30. 285 39 87. 2 E-Mail: info@absolutmedien.de, https://absolutmedien.de

